



Beirat
für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung
der Stadt Falkensee
c/o Rathaus Falkensee
Falkenhagener Straße 43/49
14612 Falkensee
kontakt@beirat-falkensee.de

**Protokoll der Sitzung
des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung (THB)
Datum: Dienstag, 14.01.2025, Zeit: 17.30!! bis 20.15 Uhr Ort: Musiksaalgebäude EG**

Anwesende:

stimmberechtigte Beiratsmitglieder: Angelika Falkner-Musial, Andreas Gärtner
Karin Klemme, Andrea Freisinger,
Annette Müller-Fathmann

zu Gast:

Frau Martina Dahl, Herr Bernhard Freisinger,
Herr Roland Harnoth,
Frau Cornelia Hilsky (2. Vorsitzende vom Förderverein
Stadtbibliothek), Frau Annika Döbbelin,

Assistenz

Ramona Heidenreich

Fr. Falkner-Musial hat die Tagesordnung fristgerecht per Mail versandt.

Fr. Falkner-Musial weist nochmals auf den veränderten Sitzungsbeginn,
ab sofort 17.30 Uhr

hin. In der ersten halben Stunde erwarten wir zukünftig interessante Gästinnen und Gäste
bzw. Referenten und Referentinnen zu aktuellen Themen.

- A Willkommen, Kurzvorstellung der Anwesenden
Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.
Frau Hilsky stellt die Arbeit des Fördervereines Stadtbibliothek kurz vor.
Frau Döbbelin ist Mutter einer behinderten Tochter und interessiert sich für die
Arbeit des THB
- B Foto-Film-Tonverbot
Hinweis insbesondere an die Gastpersonen durch Fr. Falkner-Musial
- C Beschlussfähigkeit
Es sind 5 von 7 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.
Damit ist der THB beschlussfähig.
- D Hinweis auf kommende Termine
THB- Sitzungstermine:
Ab 2025 treffen wir uns regelmäßig jeden 2. Dienstag im Monat, nächster
Termin somit Dienstag, 11. Februar 2025

Termine anderer Veranstaltungen:
Samstag, 10.05.2025 Veranstaltung des THB zum Europäischen Protesttag
zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen
am 05.05.2025
Samstag, 17.05.2025 Miteinander Fest

Tagesordnung

Für die heutige Sitzung wird folgende Tagesordnung festgelegt:

Top 1 Protokoll

Top 2 Aktualisierung des Teilhabeplanes

Top 3 Thema Stadtbibliothek

Top 4 Vortrag von Frau Döbbelin – Thematik Barrierefreiheit in den Schulen

Top 5 Planung unserer Veranstaltung am 10.05.2025 zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 05.05.2025

Top 6 Berichte aus den Gremien

Top 7 Multiplikatoren in der Verwaltung

Top 8 sonstiges

Top 1 Protokoll

- Protokoll der letzten Sitzung vom 12.11.2024: angenommen
- Protokollführung heute: Andrea Freisinger

Top2 Aktualisierung des Teilhabeplanes

- Unsere Aktualisierungen des Teilhabeplanes müssen bis zum 31.01.2025 an das Büro für Vielfalt übermittelt werden.
- Die Koordination übernehmen Frau Falkner-Musial und Frau Müller-Fathmann in Zusammenarbeit mit Frau Dahl und Frau Freisinger
Hierzu treffen sich die genannten Personen am 28.01.2025 um 15.00 Uhr bei Frau Falkner-Musial.

Top 3 Thema Stadtbibliothek

- Frau Hilsky ist heute anwesend um das Meinungsbild zum Standort einer neuen Bibliothek zu erfragen. Sie spricht zur Zeit in allen Beiräten vor, um auf die Dringlichkeit der Umsetzung hinzuweisen.
- Sie wünscht sich eine neue Bibliothek im Nachfolgebau der alten Stadthalle.
- Dies ist wichtig für die Sichtbarkeit der Bibliothek, auch als zentraler Treffpunkt für die Besuchenden.
- Entsprechende Beschlüsse der Stadtverordneten sind längst getroffen, werden aber von der Verwaltung nicht umgesetzt.
- Frau Klemme berichtet:
Es gibt zwei Arbeitsgruppen, die sich mit der neuen Bibliothek befassen.
 - die AG Starke Mitte unter der Leitung von Herrn Pohl
 - auf Initiative der Stadtverordneten gemeinsam mit der Dezernentin Frau Jansen eine interfraktionelle Lenkungsgruppe BibliothekFrau Klemme vertritt den THB in beiden Gruppen.
Die interfraktionelle Lenkungsgruppe Bibliothek trifft sich am 11.02.2025 zum ersten Mal. Die Errichtung dieser Arbeitsgruppe ist bereits seit 2 1/2 Jahren beschlossen.
- Laut Investor könnte mit dem Nachfolgebau im Herbst begonnen werden.
Offensichtlich bremst die Verwaltung den hierzu erforderlichen städtebaulichen Vertrag. (finanzielle Belange?)
- Frau Freisinger berichtet von der letzten Sitzung des Bildungsausschusses. Zu Beginn waren die SVV und die Beiräte zur Begehung der momentanen Situation der Bibliothek geladen. Der Zustand ist räumlich absolut unzureichend sowie in keiner Weise barrierefrei (das OG kann nur über eine Treppe erreicht werden). In der Sitzung selbst war der Nachfolgebau ebenfalls Thema. Es herrschte Einigkeit, dass neue Räumlichkeiten dringend benötigt werden. Warum dennoch seit über zwei Jahren nichts erfolgt ist, wurde nicht verständlich.
- Der THB spricht sich einstimmig für den zentralen Standort im Nachfolgebau alte Stadthalle aus.

- Frau Klemme wird am 11.02.2025 an der Sitzung der Lenkungsgruppe teilnehmen und berichten, welche Argumente werden dort vorgebracht werden für und welche gegen diesen Standort.
- Danach wird der THB ein Statement an die Verwaltung verfassen.

Top 4 Vortrag von Frau Döbbelin – Thematik Barrierefreiheit in den Schulen

- Frau Döbbelin schildert ihre aktuelle, familiäre Situation. Sie ist Ergotherapeutin, in einer Einrichtung tätig und Mutter von drei Kindern. Eine Tochter besucht zur Zeit noch die Lessing-Grundschule. Nach einem plötzlichen Zusammenbruch während des Sportunterrichtes kann ihre Tochter ohne erkennbare Ursache zur Zeit nicht laufen und ist auf einen Rollstuhl angewiesen. (Vermutet werden Blockaden, die gelöst werden müssen, dann könnte die Behinderung wieder enden.)
- Frau Döbbelin kämpft für die Barrierefreiheit an den Schulen. Dabei hat sie durchaus positive Erfahrungen im Umgang mit den Verwaltungen, Schulbesuch und Fahrdiensten gemacht.
- Es scheint, die Arbeit des THB hat für Verständnis gesorgt, im Vergleich zur Vergangenheit ist hier eine positive Entwicklung erkennbar!
- In der Lessing-Grundschule war man jedoch nicht bereit, die Klasse ihrer Tochter in die Parterre zu verlegen.
- Eine Lösung wurde mit einer Treppenraupe gefunden, die von der Krankenkasse zur Verfügung gestellt wurde (offiziell allerdings für die Häuslichkeit, nicht für die Schule).
- Der Schulwechsel der Tochter nach der 6. Klasse steht jetzt an. Die Tochter möchte auf die Kant-Gesamtschule wechseln. Momentan werden noch Lösungen gesucht, die vorhandenen Barrieren zu beseitigen. Es ist allerdings hoher Zuspruch erkennbar, Die Schulleiterin hat zugesagt, das Mädchen aufzunehmen.
- Frau Falkner-Musial schildert Erfahrungen von vor 12 Jahren mit der damaligen Schulleitung. Auch hier wurden viel erreicht.
- Frage:
Wie geht man strategisch vor, damit die Nachrüstung eines Fahrstuhles an der Kantschule in den Haushaltsplan 2026 aufgenommen wird?
Im Februar wird der Bauausschuss im Bildungsausschuss zu Gast sein und über die Instandsetzungen an den Bildungseinrichtungen berichten.
Hier könnte folgende Frage gestellt werden:
„Was ist wirtschaftlicher? Die Nachrüstung eines normalen Fahrstuhles mit Anpassung des Brandschutzkonzeptes oder die Nachrüstung eines Fahrstuhles, der im Brandfall genutzt werden kann im Einklang mit dem bestehenden Brandschutzkonzept?“
- Hinweis auf die Geschwister-Scholl-Grundschule:
Die Schule ist barrierefrei und beschult zur Zeit gehbehinderte Schülerinnen und Schüler. Spätestens, wenn auch diese Schüler die Grundschule verlassen, muss eine Lösung gefunden sein, damit eine weitere Beschulung in Falkensee möglich ist.
- Infos zu Fahrstühlen an Schulen finden sich auf <https://nullbarriere.de>.
- Vor der Sitzung des nächsten Bildungsausschusses sprechen Frau Döbbelin und Frau Freisinger das strategische Vorgehen ab.

Top 5 Planung unserer Veranstaltung am 10.05.2025 zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 05.05.2025

- Frau Klemme berichtet von der bisherigen Planung in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfeorganisation Fibromyalgie.
- Jugendbeirat und Seniorenbeirat werden mit einbezogen.
- Da die Stadthalle selbst belegt ist, sind Räume im Musiksaal unten und oben sowie der Campusplatz reserviert.

- Fördermittel werden über die Selbsthilfegruppe beantragt. Da die für die Förderanträge bei den Krankenkassen Eigenmittel ausgewiesen werden müssen, ist geplant, pro Beirat 100,00 € anzugeben.
- Titel der Veranstaltung:
Selbsthilfetag für Menschen mit – nicht sichtbaren – Behinderungen
- Folgende Ideen für Stände wurden gesammelt:
 - Hilfsmittelausstellung + Referenten
Die Hilfsmittelausstellung muss indoor geplant werden, auf keinen Fall an einem Stand im Freien.
Aussteller und Referentenkoordination dafür übernimmt Herr Stutzky.
 - verschiedene Stände zu den unterschiedlichen Behinderungen
 - gerne auch ehrenamtliche Vereine
 - Transplantationsproblematik / Werbung für Organspendebereitschaft
Deutsche Stiftung Organspende
Straße des 17. Juni 106-108, Berlin
049 69 677328-2001
und in Schwerin
 - Thema Psyche - evtl. Verein Blauer Baum e.V. Nauen - Verein zur Hilfe für Menschen in emotionaler Not – kontaktieren <https://blauer-baum.de>
 - Ehrenamtsstammtisch
 - Sportvereine (Kontakt: Leiter Aktiv Sport Herr Plückhahn)
 - Vereine, die Kinder mit Behinderung aufnehmen (Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Falkensee Thomas Neugebauer (Fachbereich Kultur, Sport & Jugend, Bürgeramt). Telefon (03322) 281 314)
 - Kegeln – Parcours aufbauen? - (ist für viele Menschen mit Behinderung möglich)
 - Frau Klemme wird Kontakt zum Kegelveerein im Hallenbad herstellen.
- Folgende Ideen für Vorträge wurden gesammelt:
 - Achtsamkeit / Resilienz
 - Neuropädiatrie
 - Diabetes
 - Posttraumatische Belastungsstörung
- Die Gestaltung von Flyern für die Veranstaltung wird Frau Klemme mit Frau Schackert, Agentur Schackert media, besprechen

Top 6 Berichte aus den Gremien

- nur relevant: Bildungsausschuss – unter Top 3 und 4 bereits behandelt

Top 7 Multiplikatoren in der Verwaltung

- Frau Freisinger versucht, über den Behindertenbeauftragten der Stadt Oranienburg, Herr Dreher, nähere Informationen zu bekommen.
Anschließend soll eine Anfrage an die Verwaltung erfolgen.

Top 9 Sonstiges

- Fr. Klemme weist nochmals darauf hin, dass unser Leitspruch im Flyer „*Ich bin anders! – Du auch!*“ möglicherweise zu sehr in Richtung sexueller Orientierung ausgelegt werden könnte, was vom eigentlichen Thema ablenkt.
Denkauftrag an alle:
Ideen für einen anderen Leitspruch?
Unser Flyer soll erst neu gestaltet werden, wenn der neue Beirat vollständig bestätigt ist. Dann steht auch zur Entscheidung, ob wir weiterhin ein Bild wollen.
- Frau Klemme berichtet kurz vom Neujahrsempfang des Bürgermeisters. Nicht alle Beiratsmitglieder waren eingeladen, nur die Vorsitzenden. Es war eine gelungene, unterhaltsame Veranstaltung.

Themen für die weitere Arbeit des THB:

- weitere Planung zum 05. Mai 2025 Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen
gibt es Räume für "dauerhafte" Hilfsmittelausstellung
die in / bei Sanitätshäusern / Optiker / Hörgeräte-Akustikern nicht ausgestellt werden
- Nachrücker im Beiratsteam
- Sachstand Begleitservice – nach den Wahlen 2025 -
- Sachstand Inklusionstaxi - nach den Wahlen 2025
- ASUKM Planungsentwicklung Hort / Spielplatz verfolgen!
- - Suche nach barrierefreien Arztpraxen mit Presse
- Suche nach Arztpraxen mit freien Terminen für MmB
- Suche nach freien Kita/Hort/Schulplätzen in Falkensee für Kinder m.B.

weitere Themen:

abgesenkte Glascontainer, Tonnen für barrierefreie Müll, Pappe, Grünentsorgung, Pfandflaschenautomat mit niedriger Einwurfhöhe und Beschriftung für sehbehinderte Menschen

Gibt es aktuelle Förderprogramme bei denen wir Anträge stellen können?
(evtl. ein Projekt über die Pfd um Sachmittel für Flyer, Plakate o.ä. Zu bekommen)

Wer hat Kapazitäten die Beirats-www auf Veränderungsbedarf und Aktualität zu überprüfen?

Mitarbeiterstellen über die Pfd Fördermittel für den Bereich Menschen mit Behinderungen entwickeln

Falkensee Konzept erstellen anregen:
für die Bevölkerungsentwicklung und die damit verbundenen Herausforderungen, wie steigender Anteil Rolli, Rollator, Sehen, Hören, Demenz u.a. Einschränkungen
was muss in der Stadt verändert werden - außer das Denken -

•

Andrea Freisinger
Protokollführerin

Angelika Falkner-Musial
1. Vorsitzende im Beirat für die Teilhabe
von Menschen mit Behinderung der Stadt Falkensee
Freimuthstr. 30
14612 Falkensee
Tel: 03322 125 90 20
Mobil: 0173 618 55